

**Gubernial = Kundmachungen,**

**C i r c u l a r e.**

Sua Imperiale Regia Apostolica Maestà si é degnata di clementissimamente destinare un' apposito Ufficio Circolare residente a Zara, e di nominare per Capitano Circolare l' Eeffettivo Imp. Reg. Consigliere di Governo Sig. Antonio Schmid.

L' attività di questo Cesareo Regio Ufficio Circolare abbraccerà tutta l' estesa di Territorio delle Comuni di Zara, Nona, Zaravecchia, Sale, Selve, Obrovazzo, Novegradi, Bencovaz, Scardona, Sebenicco, Stretto, Zlarin, Knin, Biscupia, Dainis, Mirolavich, Pago, Arbe.

Il Suddelegato provvisorio di Sebenino, ed il faciente funzioni di Suddelegato di Pago vengono provvisoriamente conservati, col titolo però di Commissarj provvisorj del Capitanato Circolare da cui dovranno dipendere, dietro le particolari istruzioni emanate su questo proposito.

Il sunnominato Sig. Capitanato Circolare farà noto mediante apposito avvertimento, il giorno in cui sarà per attivarsi l' affidatogli Imper. Reg. Ufficio circolare.

Dal giorno medesimo in poi ha da cessare l' attività della provvisoria Suddelegazione finora esistente a Zara. Tutti li ricorsi, dispacci, e rapporti si dovranno in seguito diriggere all' annunziato Imperiale Regio Ufficio Circolare, si avranno da eseguir puntualmente i suoi ordini, e le sue disposizioni.

Zara, il di 3 Dicembre 1816.

**Kreisämliche Verlautbarung.**

**Verlautbarung. (1)**

Herrnbege herabgegangenen hohen Gubernial = Verordnung von 27. d. 3. 14654 ist eine Getraidlieferung zum Behufe des k. k. Bergwerks zu Idria für das 2. Militärquartal 1817 und zwar von 2200 Megen Weizen, 3500 Megen Korn, und 500 Megen Kukuruz erforderlich, wovon 700 Megen Weizen, 1100 Megen Korn, dann 150 Megen Kukuruz längstens bis 30. Jänner, und ein gleiches Quantum von allen drey Getraidgattungen bis 15. Jänner, der Rest des Weizens mit 800 des Kornes mit 1300 und des Kukuruz mit 200 Megen hingegen bis Ende Februar 1817 in das Idrianer Magazin nach Oberlaibach geküert werden müssen.

Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, zur dießfälligen Feilbietung auf den 20. Jänner 1817 früh um 9 Uhr in die hierortige Amtskanzley vorgeladen, bey welcher öffentlichen Versteigerung die erwähnte Getraidlieferung an jenen überlassen werden wird, der sich verbindet, die oben angelegten Getraidgattungen in guter, reiner und gesunder Qualität, den Megen Weizen im Gewichte von wenigstens 84 Pf. den Megen Korn im Gewichte von wenigstens 70 Pf. in den bestimmten Fristen um die geringsten Preise franco nach Oberlaibach zu stellen, und zur Sicherheit der richtigen Erfüllung der übernommenen Lieferung sowohl in Hinsicht der richtigen Zubereitung der festgesetzten Fristen als auch hinsichtlich der Qualität und Quantität eine annehmbare sibejusorische Kauzion von 6000 fl. W. hier im Lande zu leisten, und das dießfällige Sicherheits = Instrument gleich bey der Lieferung der Getraidlieferung diesem Kreisamte zu übergeben.

Die nähern Versteigerungsbedingnisse können übrigens bey diesem Kreisamte eingesehen werden. K. k. Kreisamt Laibach den 30. Decemb. 1816.

**Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.**

**Verlautbarung (1)**

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Kraja dem César Gassi, zur Zeit der transk.

Regierung hier zu Laibach gewesenen patentirten Schneider, mittels gegenwärtigen Edikts zu erinnern: Es habe der hiesige bürgerl. Handelsmann Thomas Kufh wider selbst bey diesem Gerichte wegen Bezahlung der für erkaufte Waaren noch schuldigen 373 fl. 27 kr. U. E. sammt Nebenverbindlichkeiten und wegen ordnungsmäßiger Veräußerung der ihm als Faustpfand rückgelassenen Kleidungsstücke, Klage angebracht, und um die richterliche Hülfe gebeten, welche Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede beschieden wurde. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt, und da er Edsar Galli vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr, und Unkosten den Gerichtsadvokaten Dr. Michael Wallenschütz, wohnhaft in der Kapuziner Vorstadt No. 26 alhier, alsj Karator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Edsar Galli wird dessen durch diese öffentliche Ausschrift zu dem erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelte an Händen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nahhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, maßen er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beymessen haben wird.

Laibach am 20 Decemb. 1816.

**E d i k t.** (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden über Ansuchen des Dr. Nepeschiz Kurators ad aetum des Sebastian Michael Kherischen Verlasses alle jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene, vom Priamus Auer an Elisabeth Piringer lautende, und auf dem Hause sub No. 154 zu Laibach unterm 30. Sept. 1783 insabulirte Schuld. Obligation pr. 300 fl. aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinen mit dem Benjaze vorgesordert, daß sie ihre vermeintlichen Rechte auf diese Obligation binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen alhier so gewiß gegen den Eingangs gedachten Kurator geltend machen sollen, widrigens nach Verlauf dieser Zeitauf ferners Anlangen die erwähnte Obligation für getödtet erklärt, und extabulirt werden wird.

Laibach den 24. May 1816.

**E d i k t.** (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Ansuchen des Dr. Bernard Wolf, Vertreters der Andreas Koitschischen Konkursmasse hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den in Verlust gerathenen, von der Margareth Schmedig unter 31 März 1802 über eine auf dem Hause No. 29. auf der St. Peter Vorstadt haltende Forderung von jährlichen 30 fl. an Doko Gaiski und Verabreichung der Kost an seinen Sohn durch 8 Jahre ausgefertigten Schuldschein respective Vergleich aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre darauf allenfalls habenden Rechte so gewiß binnen 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen geltend machen sollen, als im Widrigen vorbemeldte Urkunde auf weiteres Begehren des Vitzstellenden Konkursmassen-Vertreters nach Verlauf dieser Frist, für getödtet erklärt werden wird.

Laibach am 1. März 1816.

**Bermischte Anzeigen.**

**Versteigerung.** (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laib wird hiemit bekannt gemacht, daß über Anlangen, der Niklas Klementitschischen Erben zur Versteigerung des auf 2430 fl. geschätzten Hauses in der Stadt Laib H. Z. 124 die zweyte Feilbietungstagssatzung auf den 16. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Versteigerer bestimmt worden ist, daß weil bei der ersten abgehaltenen Lixitation niemand den Schätzungsbetrag angeboten hat, zum Ausrufspreise 2000 fl. angenommen werden.

Die diesfälligen Verkaufsbedingungen können in diesbezirkgerichtlicher Kanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laib am 3. Jänner 1817-

E d i k t (1)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten, wird bekannt gemacht daß alle jene, welche auf den Nachlaß des im Dorfe Drorie in der Hauptgemeinde Zirlach verstorbenen Johann Jenko, indgemein Podjed, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre diesfällige Forderungen bei der zu diesem Ende auf den 25. Jänner 1817 Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley bestimmten Tagssagung anmelden, und geltend machen sollen, als im Widrigen obesagter Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Michelsstätten am 13 Decemb. 1816.

N a c h r i c h t. (1)

Nachdem dem Unterzeichneten von Seite der löbl. Theater- Oberdirektion die Besorgung der Traiterie in dem hiesigen Redoutengebäude für die Dauer der heurigen Faschingszeit gnädig überlassen worden ist, so macht er solches hiemit öffentlich mit der Bitte um gütigen zahlreichen Zuspruch, und mit der Versicherung bekannt, daß er für prompte, und reine Bedienung mit allen möglichen Speisen, und den besten Weinen um die billigsten, höhern Orts bereits begnehmigten Preise bestens gesorgt habe.

In dem Falle, als eine größere Gesellschaft ein besonderes Soupée zu haben wünschte, wird um das diesfällige Aviso um einen Tag früher gebeten.

Martin Richter Traiteur.

N a c h r i c h t. (1)

Es sind täglich aus freyer Hand 100 Mirling rothe, dann beyläufig 10 Mirling weiße steyerische Fisolen zu verkaufen; das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comtoire. Briefe sind franco dahin zu adressiren.

F e i l b i e t h u n g s - E d i k t. (2)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Georg Weber v. Mauniz de prax. 14. Decemb. Nro. 1253 wegen schuldigen 343 fl. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Lukas Urbaß in Mauniz eigenthümlich gehörigen, dieser Herrschaft sub Recit. Nro. 244 dienstbaren, aus verschiedenen Aeckern und Wiesen bestehenden, auf 1040 fl. gerichtlich geschätzten 1/4 Hube sammt Behausung gewilliget worden. Da nun hierzu 3 Termine, nemlich der 20. Jänner, 20. Februar und 20. März 1817 jedesmahl um 9 Uhr früh in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisage anberaumt sind, daß falls diese Realitdt weder bey der ersten, noch zweenen Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber nicht verkauft werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde, so werden alle Kaufstüßigen, und die intabulirten Gläubiger Andre Zubantschitsch, Anton Wachsitsch, Valentin Wilsch, Georg Madeg, Joseph Stenja, Elisabeth Urbaß und Barthlme Sakraishegg mit dem Anhang zur Licitation vorgeladen, daß die diesfälligen Verkaufsbedingungen in hiesiger Kanzley täglich einzusehen sind. Bezirksgericht Haasberg am 20. Decemb. 1816.

E d i k t (2)

Es wird anmit bekannt gemacht, daß am 9. Jänner 1817 Vormittag um halb 10 Uhr eine öffentliche Licitation zur Beschaffung verschiedener neuen Requisiten und Materialien wie auch mehrerer Sarrungen Eulentheile in dem Bürgerl. Maligischen Hause Nro. 4 beim Vescheß und Remont-Depart.-Abtheilungsposito Commando abgehalten werden wird.

E d i k t. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp wird hiemit bekannt gemacht; es sey auf Ansuchen und Einwilligung des k. k. Szulmer Gränz-Regiments ddo 4 Oct. d. J. in die die öffentliche Feilbietung sämtlicher dem Gränzer Jovo Rogovaz aus dem Dorfe Bobovinge Oesterzer Compagnie gehörigen, zu Rabovita, nächst Röttling in der diesbezirkigen Ju-

risdiction liegenden, und auf 1694 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Herrn Cajatovich, Oekonomie-Hauptmann des k. k. Krainer Gränzregiments schuldigen 191 fl. Conv. Münze, sammt Nebenverbindlichkeiten gewilliger werden.

Da nun hierzu 3 Termine, und zwar für den 1. der 16. Nov. Nov. für den 2ten der 14. Dez. d. J. und für den 2ten den 12. Jänner 1817. mit dem Besatze bestimmt wurde, daß wenn diese Realitäten weder bey dem 1ten noch 2ten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey dem 3ten auch unter der Schätzung verkauft werden worden, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr in dieser Bezirkskanzley zu erscheinen, allwo sie die diesfälligen Exzitationsbedingnisse einsehen können. Bezirksgericht Herrschaft Krapp am 18. Oct. 1716

Anmerkung: Bey der ersten und 2ten Feilbietung ist kein K. nflußiger erschienen.

Gold- und Silber-Einlösungspreise bey dem k. k. Einlösungs-Amte zu Laibach.	
Zinn- und ausländisches Weich- und Wazament, dann ausländisches Stangengold gegen k. k. einfache Dukaten die Mark fein	362 fl. -- kr.
Zinn- und ausländisches Weich- und Wazament, dann ausländisches Stangensilber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Mark fein:	
Zinn-Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein	23 fl. 36 kr.
— — unter 13 Loth 6 Gran, einschlägig 12 Loth fein	23 = 32 =
— — unter 12 Loth, einschlägig 9 Loth 6 Gran fein	23 = 28 =
— — unter 9 Loth 6 Gran, einschlägig 8 Loth fein	23 = 24 =
— — unter 8 Loth fein	23 = 20 =

### Masken-Nachricht. (1)

Unterzeichnetar, welcher von der wohlhöbl. Theater-Oberdirektion allhier die Erlaubniß gnädigst erhalten hat, während der bevorstehenden Faschingszeit in den hiesigen Theater- und Redouten-Gebäude Masken-Kleider ausleihen zu dürfen, macht solches einem hochansehnlichen Publikum mit der Anzeige hiemit bekannt, daß man damit nicht nur bei ihm zu allen Zeiten im Theatergebäude im zweyten Stock versehen werden kann, sondern auch an den Ball-Lägen, und zwar wie obbemeldet im Theater-Gebäude, so wie im Redouten-Hause, wo ihm eigenes bequemes Zimmer, ebenfalls im zweyten Stocke dazu angewiesen worden, Maskenkleidern aus den meisten Charakteren und National-Trachten von Tafel, Atlas, Zeug, Cauevaß und Leinwand, gestickten und ungestickten nach dem neuesten Geschmack, dann mit allen Gattungen Larven, Schuhen, Handschuhen, Schnüren, Bänder, Strümpfen und dergleichen, die ganze Nacht hindurch, um die billigsten Preise haben kann Laibach den 5. Jänner 1817.

Johann Ufidig, Theater-Hausmeister.

### Lottoziehung in Triest.

Den 4. Jänner 1817 sind folgende fünf Zahlen gehoben worden

86 17 79 35 42

Die nächsten Ziehungen werden am 12. Jänner und 1. Febr. d. J. 1817 in Triest gehalten werden

### Verstorbene in Laibach.

Den 30. Decemb.

Thomas Sloug, Wirth, alt 38 Jahr, in Geradsche No. 45.

Herr Jakob Hofmann, k. k. Bankal-Beamter, alt 38 Jahr, im Civil-Spital No. 1.

Den 3. Jänner 1817.

Marianna Lomaszerin, led. Stand, alt 60 Jahr, in der Kapuz. Vorst. No. 8.